

Presseinformation

17. März 2026

Saisonstart für die Niederösterreich-CARD mit 369 Ausflugszielen

LH Mikl-Leitner: „Unsere Niederösterreich-CARD ist Weltklasse“

Am 1. April startet die Niederösterreich-CARD in ihre 21. Ausflugsaison. Im Rahmen einer Pressekonferenz im Sommerrefektorium des Bistumsgebäudes am Domplatz in St. Pölten präsentierten Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Michael Duscher, Geschäftsführer der Niederösterreich Werbung, stellvertretender Generaldirektor der Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien Reinhard Karl und NÖ-CARD Geschäftsführer Klemens Wögerer die Neuerungen zum Saisonstart.

Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner sagte in ihrem Statement, dass es kein Zufall sei, dass man heute hier zu Gast sei: Man habe den Ort anlässlich 40 Jahre Landeshauptstadt gewählt und der Dom sei Teil des Angebots. „Die Niederösterreich-CARD ist seit mehr als zwei Jahrzehnten wahrlich eine Erfolgsgeschichte“, informierte Mikl-Leitner, dass diese in dieser Zeit 2,5 Millionen Mal verkauft worden sei, rund 20 Millionen Ausflüge damit unternommen worden seien und diese im Vergleich mit den anderen Bundesländern „die erfolgreichste Ausflugskarte in ganz Österreich“ sei. „Unsere Niederösterreich-CARD ist Weltklasse, sie ist im wahrsten Sinne des Wortes wöd.“ Dazu führte die Landeshauptfrau einige Zahlen zur aktuellen Saison an, nämlich 235.000 ausgegebene CARDS, rekordverdächtige 1,7 Millionen Nutzungen bis Ende Februar und eine Stammkundenquote von 66 Prozent, was ein neuer Höchstwert sei. „Die Gäste bleiben uns treu. Die NÖ-CARD macht süchtig. Denn wer einmal die NÖ-CARD hat, will sie auch verlängern und weiterhin nutzen, um Niederösterreich auch weiter entdecken zu können.“

„Besonders erfreulich ist, dass sie auch in den Wintermonaten genutzt wird“, sprach Mikl-Leitner von der NÖ-CARD als „wichtigen Beitrag zum Ganzjahrestourismus in Niederösterreich“. „Die NÖ-CARD ist ein wahrer Motor für unseren Ausflugs-tourismus, sie bringt Gäste verstärkt zu uns nach Niederösterreich, sie bringt vor allem sehr viel an Wertschöpfung, sichert Arbeitsplätze und führt auch zu zusätzlichen Nächtigungen“, betonte die Landeshauptfrau, dass das ein wesentlicher Beitrag zur Zielsetzung sei, dass man nicht nur Ausflugsland sein wolle, sondern, dass die Menschen auch in

Presseinformation

Niederösterreich nächtigen und Urlaub machen.

„Die NÖ-CARD motiviert vor allem auch unsere Landsleute Niederösterreich weiter zu entdecken“, führte Mikl-Leitner aus, dass 65 Prozent der Nutzerinnen und Nutzer aus Niederösterreich kommen. Großer Beliebtheit erfreue sich die Karte auch bei den Wienerinnen und Wienern mit rund 30 Prozent. Als meistbesuchte Ziele der vergangenen Saison nannte die Landeshauptfrau die Kittenberger Erlebnisparks mit rund 55.000 Nutzungen, die Schneebergbahn mit 52.000 Berg- und Talfahrten und Schloss Hof mit über 40.000 Besuchen.

Jetzt gehe man in das 21. Jahr der NÖ-CARD und man biete 369 Ausflugsziele an, mit dabei seien 17 neue Ausflugsziele, nannte die Landeshauptfrau die NÖ Landesausstellung „Wenn die Welt Kopf steht“ in Amstetten/Mauer als Highlight. „Die Landeshauptstadt St. Pölten steht anlässlich des Jubiläums im Mittelpunkt“, führte Mikl-Leitner das Dom-Museum als „Schmankerl“ an. Sie sprach davon, dass man sich mit der Karte in Summe mehr als 4.000 Euro ersparen könne.

„Wir bringen die Menschen mit dieser Karte an die schönsten Orte“, betonte die Landeshauptfrau, dass man damit einen wesentlichen Impuls für den Tourismus in Niederösterreich setze und, dass die NÖ-CARD „ein unglaublicher Gewinn für unsere Gäste“ sei. Sie sei außerdem auf der Höhe der Zeit, sprach Mikl-Leitner an, dass die Digitalisierung Einzug gehalten habe und bereits 150.000 NÖ-CARD-Apps im Einsatz seien. Die digitale Nutzungsquote liege damit bei über 50 Prozent. Beim Verkauf zeige sich, dass der Webshop attraktiv sei, so würden rund 70 Prozent der Karten über den Webshop gekauft werden. Neu sei nun der KI-Chatbot „Cardi“: „ein tolles Angebot, wo man geguidet wird, welches Ausflugsziel entspricht meinen Interessen“.

Michael Duscher, Geschäftsführer der Niederösterreich Werbung, informierte, dass die Niederösterreich Werbung seit Anfang an dabei sei und sich über den immensen Erfolg der Ausflugskarte, die immer noch wachse, freue. „Die Niederösterreich-CARD ist eine unserer stärksten und bekanntesten Marken im Tourismus in Niederösterreich“, betonte Duscher, dass sie eine zentrale Rolle spiele und aus dem Ausflugstourismus nicht mehr wegzudenken sei. „Die zahlreichen Möglichkeiten der NÖ-CARD zeigen, wie vielfältig und facettenreich das touristische Angebot in unserem Bundesland ist“, führte Duscher aus, dass die Karte auch Anknüpfungspunkt für weitere Erlebnisse sei, wie etwa Radtouren. „Wir sehen die CARD nie isoliert, sondern im Gesamtzusammenhang mit anderen Angeboten“, so Duscher. Fast 30 Prozent der CARD-Inhaber würden den Besuch mit einer Nächtigung verknüpfen und davon würden 80 Prozent mehr als eine

Presseinformation

Nacht bleiben, sprach Duscher von einer „Eintrittskarte in das Urlaubsland Niederösterreich“. „Niederösterreich ist das ganze Jahr einen Besuch wert“, betonte Duscher auch den Beitrag der NÖ-CARD zum Ganzjahrestourismus und das Motto „Jeden Tag ein Erlebnis“.

Reinhard Karl, stellvertretender Generaldirektor der Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien, betonte, dass man jedes Jahr bei der gemeinsamen Pressekonferenz mit einem neuen Rekord auf die NÖ-CARD aufmerksam machen könne. Raiffeisen sei seit 20 Jahren Partner, man gehe nun gemeinsam in die 21. Saison, betonte Karl, dass diese Partnerschaft Erfolg habe. „Es sind sehr viele Ausflugsziele dabei und auch einige, die wir direkt sponsern“, nannte Karl als Beispiele Grafenegg und die Römerstadt Carnuntum. Er merkte außerdem an, dass die ein oder andere Attraktion in Wien und auch den angrenzenden Bundesländern Steiermark, Burgenland und Oberösterreich dabei sei.

NÖ-CARD Geschäftsführer Klemens Wögerer sprach von der NÖ-CARD als „Besonderheit und Erfolgsgeschichte im niederösterreichischen Tourismus“. „Die aktuelle Saison ist die Jubiläumssaison und sie neigt sich langsam dem Ende zu und wir sehen hier einige erfreuliche Entwicklungen. Mit über 235.000 ausgegebenen NÖ-CARDS können wir nahezu an unser Rekordergebnis der Vorsaison anknüpfen. Bis Ende Februar wurden 1,7 Millionen Ausflüge mit der NÖ-CARD getätigt und damit sind wir auf dem Weg zu einer neuen historischen Bestmarke“, bedankte sich Wögerer bei den CARD-Inhaberinnen und -inhabern und auch bei den teilnehmenden Ausflugszielen für eine erfolgreiche CARD-Saison. Als Erfolgsrezept führte der Geschäftsführer an, die NÖ-CARD exakt nach den Bedürfnissen der Zielgruppe auszurichten, so sehe man, dass die CARD-Inhaberinnen und -inhaber immer digitaler werden und daher weite man das Digitalangebot aus. Wögerer führte den neuen digitalen Ausflugsassistenten „Cardi“ an, betonte gleichzeitig aber, dass persönliche Empfehlungen wichtig seien, denn: „Gute Gespräche und echte Begegnungen vor Ort kann selbst die beste KI nicht ersetzen.“

In der Saison 2026/27 gibt es insgesamt 17 neue Ausflugsziele. Neu mit an Bord der Niederösterreich-CARD sind beispielsweise die Edelsteinpark-Arena Pöggstall, die Freibäder Gablitz, Kilb und Retz, das Freizeitzentrum Langau, das Flugmuseum Aviaticum in Wr. Neustadt, der Masters of Dirt World Trampolinpark Leobendorf, der Happyland Eislaufplatz in Klosterneuburg und ein begleiteter Rundgang durch Eggenburg. Zum 40-Jahr-Jubiläum der Landeshauptstadt wird heuer exklusiv mit der NÖ-CARD eine Stadttour zum Thema angeboten, in St. Pölten neu mit dabei sind außerdem die Kids World und die boulderbar St. Pölten.

Presseinformation

Möglich ist mit der CARD heuer auch der Besuch der Landesausstellung „Wenn die Welt Kopf steht“ in Amstetten/Mauer.

Bis 31. März 2026 gibt es die NÖ-CARD noch zum vergünstigten Vorverkaufspreis von 85 Euro (Neukauf) und 80 Euro (Verlängerung) für Erwachsene. Die Jugend-CARD (Jahrgänge 2010-2020) kostet neu 46 Euro und 43 Euro in der Verlängerung. Mit Saisonstart am 1. April 2026 werden die Preise angepasst: Eine neue NÖ-CARD kostet dann für Erwachsene 89 Euro und für Jugendliche 48 Euro. Die Verlängerung beläuft sich dann auf 84 Euro für Erwachsene und 45 Euro für Jugendliche. Für Kinder bis sechs Jahre (Jahrgänge 2021-2026) bleibt die NÖ-CARD auch in der neuen Saison kostenlos; bis zu drei Kinder kommen gratis mit. Beziehen kann man die CARD in der NÖ-CARD-App, über den Online-Shop, die Hotline 01/535 05 05 sowie bei teilnehmenden Trafiken in Wien und Niederösterreich, Raiffeisenbanken in Niederösterreich, OMV-Tankstellen in Niederösterreich und Wien und ausgewählten CARD-Ausflugszielen.

Informationen und Details zu allen Ausflugszielen gibt es online auf www.niederösterreich-card.at sowie auf www.niederoesterreich.at.



Präsentierten die Neuerungen zum Saisonstart der Niederösterreich-CARD: NÖ-CARD
Geschäftsführer Klemens Wögerer, der stellvertretende Generaldirektor der Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien Reinhard Karl, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Michael Duscher, Geschäftsführer der Niederösterreich Werbung (v.l.n.r.)

© NLK Filzwieser

Weitere Bilder

Presseinformation



v.l.n.r.: NÖ-CARD Geschäftsführer Klemens Wögerer, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Michael Duscher, Geschäftsführer der Niederösterreich Werbung, freuen sich auf die neue Saison der Niederösterreich-CARD.

© NLK Filzwieser



Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner bei der Pressekonferenz zum Saisonstart 2026/27 der Niederösterreich-CARD.

© NLK Filzwieser